

GESELLSCHAFTSNACHRICHTEN¹⁾

Christian STAUDACHER, Wien*

mit 5 Tab. im Text

INHALT

1	Ordentliche Hauptversammlung der ÖGG 2013	421
1.1	Bericht des Präsidenten zur Lage der ÖGG.....	422
1.2	Vermögensrechnung und Rechnungsabschluss zum 31.12.2012	424
1.3	Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes	426
1.4	Budgetvoranschlag 2013	426
1.5	Ergebnisse der Wahlen	427
1.6	Mitgliederstand und -bewegung 2012 und Festsetzung der Mitgliedsbeiträge für 2014	428
2	Der Geographie-Fonds der ÖGG.....	429
2.1	Vergabe und Verleihung der Preise 2011	429
2.2	Ausschreibung der Preise für 2014	430
	Hans-Bobek-Preis 2014	430
	Förderungspreis der ÖGG 2014	430
	Leopold-Scheidl-Preis für Wirtschaftsgeographie 2014	431
3	Herfried-Berger-Preis 2014	431

1 Ordentliche Hauptversammlung der ÖGG 2013

Die **Einladung** zur Hauptversammlung am 19. März 2013 im Hörsaal 5A des Instituts für Geographie und Regionalforschung, 1010 Wien, Universitätsstraße 7, 5. Stock, erfolgte in der sechsten bzw. siebenten Kalenderwoche 2013.

Die **Beschlussfähigkeit** der Hauptversammlung ist satzungsgemäß erst ab 18.30 Uhr gegeben, da nur acht Mitglieder anwesend sind. Diese beschämend geringe Beteiligung der Mitglieder an der Haupt- und Mitgliederversammlung ist sehr enttäuschend. Sie zeugt von leider nur geringem Interesse am Geschehen in der ÖGG und auch davon, dass die freiwillige und ehrenamtliche Tätigkeit der Funktionäre des Vorstandes nicht wirklich gewürdigt wird. So ist es kein Wunder, dass es immer schwieriger wird, freiwilliges und ehrenamtliches Engagement für die ÖGG zu finden!

¹⁾ Zur Vereinfachung und besseren Lesbarkeit werden die akademischen Titel bei der Nennung der jeweils Zuständigen oder Berichtenden weggelassen.

* ao. Univ.-Prof. Dr. Christian STAUDACHER, Präsident der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, Seitenberggasse 20/30, A-1160 Wien; E-Mail: christian.staudacher@sdivm.de, <http://www.oegg.info>

Gegen das in den „Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft“ (MÖGG), Band 154/2012, S. 433–447, veröffentlichte **Protokoll** der Hauptversammlung des Jahres 2012 am 25. April 2012 liegen keine Einwände vor. Die für die Hauptversammlung vorgelegte **Tagesordnung** wird genehmigt.

1.1 Bericht des Präsidenten zur Lage der ÖGG (Christian STAUDACHER)

Das Vereinsjahr 2012 ist insgesamt als ein für die ÖGG erfolgreiches Jahr zu bewerten. Nach Abschluss der strukturellen Veränderungen ist es trotz der schwierigen Rahmenbedingungen wieder gelungen, beträchtliche gemeinsame Leistungen zu erbringen und wichtige Neuerungen abzuschließen oder einzuführen sowie in laufenden Diskussionen vorzubereiten. Es haben sich aber auch schwerwiegende Problembereiche aufgetan.

„**Geographie aktuell**“, der nunmehr schon etablierte Newsletter der ÖGG, liefert regelmäßig viermal im Jahr²⁾ aktuelle Informationen zum Themenfeld *Geographie*, insbesondere aber auch über Aktivitäten und Ereignisse in der ÖGG sowie über solche in den Fachgruppen und Zweigstellen sowie im Zweigverein Innsbruck. Das ist in diesem Medium viel anschaulicher und aktueller möglich als in den „Gesellschaftsnachrichten“. Dem Redaktionskomitee gelingt es, dieses Medium laufend und regelmäßig erscheinen zu lassen, mit wirklich aktuellen Beiträgen zu füllen und noch dazu durch Kostenbeiträge für Werbeeinschaltungen etc. für Kostendeckung zu sorgen. Dafür ist herzlich zu danken!

Der Jahresband der „**Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft**“ (Bd. 154/2012) ist mit dem Schwerpunktthema „Sprachengeographie“, mit weiteren Beiträgen und im gewohnten Umfang im Dezember 2012 erschienen und in der Weihnachtsfeier der ÖGG am 18. Dezember 2012 öffentlich vorgestellt worden. Für die umsichtige und sehr umfangreiche Arbeit als Schriftleiter ist Peter JORDAN sehr herzlich zu danken! In Reaktion auf den aktuellen Trend, wissenschaftliche Fachjournale online verfügbar zu machen – mit oder ohne Kosten für den Leser – und damit die Sichtbarkeit und Konkurrenzfähigkeit am Wissenschaftsmarkt zu erhöhen, wurde ein erster Schritt in diese Richtung für die MÖGG getan, und zwar durch Kooperationen mit

- dem Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften: Mit ihm wurde ein Vertrag geschlossen, der ihm das Recht einräumt, die wissenschaftlichen Fachartikel der MÖGG auf seiner eJournals-Database zum Preis von € 20,- öffentlich anzubieten. Die Rechte bleiben bei der ÖGG, 50% des Verkaufserlöses erhält der Verlag als Provision.
- der Geologischen Bundesanstalt: Mit ihr wurde vertraglich vereinbart, dass selektiv ältere geowissenschaftliche Artikel der MÖGG gescannt und im Bibliothekskatalog (<http://opac.geologie.ac.at>) kostenlos öffentlich zugänglich gemacht werden.

Im Vereinsjahr 2012 wurden in der traditionellen Form insgesamt sieben **Vortragsveranstaltungen**³⁾ angeboten, mit dem Ziel, den Mitgliedern der ÖGG Gelegenheit zu geben, im Rahmen des jeweiligen Vortrags, aber auch beim Postkolloquium mit dem Vortragenden, aber auch untereinander wissenschaftlichen und geselligen Kontakt zu pflegen. Der Besuch war in den letzten Semestern immer schon schwach, im Sommersemester 2012 dramatisch schlecht: Insgesamt waren bei den drei Vorträgen nur ca. 35 Teilnehmer anwesend, beim letzten Vortrag am 19. Juni 2012 waren es nur fünf! Die Kosten für die Vorträge (Saalmiete und Aufwände für

²⁾ Im Jahr 2012 sind die Hefte 12–15 erschienen.

³⁾ Details dazu in „Geographie aktuell“, Hefte 11–14.

Bewirtung, Fahrtkosten etc.) belaufen sich pro Semester auf etwa 1.100,- bis 1.200,- Euro. Wir verwenden also zirka 55 Mitgliedsbeiträge für 35 Besucher!! Das ist ineffizient und kann nicht weiter verantwortet werden. Es war daher auf Vorschlag von STAUDACHER schon beschlossen, zumindest im Wintersemester 2012/13 die traditionelle Form der Einzelvorträge nicht mehr anzubieten. Um die Tradition der Vortragsveranstaltungen aber nicht abbrechen zu lassen, hat sich Wolfgang SCHWARZ angeboten, dennoch für das Wintersemester 2012/13 ein Programm zum Themenschwerpunkt „Regionalpolitik und Regionalentwicklung“ zu organisieren.⁴⁾ Für diesen Einsatz ist Wolfgang SCHWARZ herzlich zu danken! Die Besuchsfrequenz war mit etwa 20 Besuchern pro Veranstaltung wieder etwas besser, sodass das Angebot bis auf Weiteres fortgesetzt werden soll.

Im Vereinsjahr 2012 konnten keine **Exkursionen** durchgeführt werden. Bei den Inlandsexkursionen wurde kein Angebot erstellt, weil in den letzten Jahren – wie bei den Vorträgen – die Frequenz durch ÖGG-Mitglieder sehr gering und eine gewisse Kostendeckung nur durch das Anwerben von Familienmitgliedern und Bekannten möglich war. Die geplante Auslandsexkursion musste wegen zu geringer Beteiligung wieder abgesagt werden. Trotz dieser misslichen Situation wurde für das Angebot an Auslandsexkursionen ein Neustart versucht. In Kooperation mit „Tierra Incognita“ (Thomas PRINZ) wird es daher 2013 das Angebot „Georgien – auf der Suche nach dem Goldenen Vlies“ geben.⁵⁾

Die **Ausstellung** zum Thema „Alpen – Lebensraum im Wandel“⁶⁾ konnte zusammen mit dem angeschafften Wandsystem im Vereinsjahr 2012 erfolgreich als Wanderausstellung gezeigt werden: im März 2012 drei Wochen an der Universität Salzburg, im September 2012 im Gemeindehaus von Sankt Gerold (Großes Walsertal, Vorarlberg) im Rahmen des „Walserherbstes“. Im Juni 2013 wird die Ausstellung voraussichtlich im Vorarlberger Landhaus in Bregenz und im September 2013 im Rahmen des Deutschen Geographentags in Passau gezeigt werden. Für die Betreuung und Organisation dieser erfolgreichen Nachnutzung ist Peter RUMPOLT herzlichst zu danken!

Die **Zweigvereine, Zweigstellen** und **Fachgruppen**, also jene Teilorganisationen, welche entweder regional oder fachlich näher an den Mitgliedern sind, laufen überall dort, wo Engagement und freiwilliger Einsatz vorhanden sind, sehr gut und sind so Hoffnungsträger der ÖGG. Es sei daher den Leitern und Leitungsgruppen in Innsbruck, Graz und Klagenfurt a.W. sowie jenen der Österreichischen Kartographischen Kommission (ÖKK), der Fachgruppe für Geomorphologie und des Österreichischen Verbandes für Angewandte Geographie (ÖVAG) herzlichst gedankt! Diese Teilorganisationen liefern auch laufend aktuelle Beiträge über ihre Aktivitäten für den Newsletter „Geographie aktuell“ und können so ihre wichtigen Leistungen für die ÖGG entsprechend dokumentieren. Der Zweigverein Salzburg, die Salzburger Geographische Gesellschaft (SGG), hat sich mit Beschluss der Vollversammlung als selbstständiger Verein aufgelöst.⁷⁾ Bisher ist es nicht gelungen, sie in Form einer Zweigstelle Salzburg der ÖGG weiter zu führen. Bisher konnten auch nur 22 der ehemals 72 Mitglieder zum Beitritt in die ÖGG bewogen werden (vgl. dazu Punkt 1.6. und Tab. 5).

Die erbrachten Leistungen wären ohne die freiwillige und ehrenamtliche Mitarbeit, insbesondere aller Vorstandsmitglieder, aber auch ohne die finanziellen Leistungen der Mitglieder nicht denkbar gewesen. Ihnen allen gilt der besondere Dank!

⁴⁾ Vgl. „Geographie aktuell“, Heft 13

⁵⁾ Vgl. „Geographie aktuell“, Heft 15.

⁶⁾ Vgl. Gesellschaftsnachrichten zur Hauptversammlung 2012, MÖGG Bd. 154/21012, S. 436.

⁷⁾ Vgl. Gesellschaftsnachrichten zur Hauptversammlung 2012, MÖGG Bd. 154/21012, S. 437.

1.2 Vermögensrechnung und Rechnungsabschluss zum 31.12.2012

(Norbert HACKNER-JAKLIN)

Aus der Sicht des Rechnungswesens konnte das **Wirtschaftsjahr 2012**, wie aus den detaillierten Aufstellungen hervorgeht, ordnungsgemäß abgewickelt werden und die ÖGG ihre Aufgaben voll wahrnehmen. Nachfolgend einige Erläuterungen zur Vermögensrechnung und zum Rechnungsabschluss zum 31.12.2012:

- **Publikationsverkauf:** Die Versendung der Rechnungen an die Abonnenten hat erst im Jänner 2013 stattgefunden, daher ist der Umfang etwas niedriger. Der Verkauf des Bandes „Alpen – Lebensraum im Wandel“ ist unter „Alpenschwerpunkt“ verbucht.
- **Geographie-Fonds:** Um eine klare Zuweisung der Erträge aus dem Geographie-Fonds zu haben, werden sämtliche Mittel des Geographie-Fonds 2012 in einer eigenen Struktur veranlagt werden.
- **Hans-Bobek-Preis:** Die Überweisung bezieht sich noch auf den Bobek-Preis des Jahres 2011. Sämtliche Preise ab 2012 werden über den Geographie-Fonds verrechnet.

AKTIVA		PASSIVA	
Anlagevermögen		Kapital	
Inventar Geschäftsstelle	1.200,77	Kapital	1.409,98
Bibliothek	0,00		
Kautionskanzlei	700,00	Rücklagen	
		Allgemeine Rücklage	18.563,18
Umlaufvermögen		Rücklage Investitionsfonds	15.392,24
Forderungen (offene Rechnungen)	1.920,00	Rücklage Kartograph. Kommission	8.364,42
Ausstehende Mitgliedsbeiträge	4.480,00	Rücklage Geomorph. Kommission	8.484,54
		Rücklage ÖVAG	571,49
Bankguthaben		Rücklage Exkursion Inland	425,67
Giro Erste Bank	4.633,32	Rücklage Exkursion Ausland	1.354,45
Subkonto Kartograph. Kommission	1.746,09	Rücklage Geographie-Fonds	157.413,21
Subkonto Geomorph. Kommission	4.841,86		
Subkonto Exkursion/ÖVAG	979,45	Rückstellungen	
Profitkonto Erste	36.980,28	Druckkostenrückstellung	34.820,38
Sparbuch Deniz	32.121,20		
		Bobek-Preis	2.000,00
Barvermögen		Förderungspreis	750,00
Kassa Geschäftsstelle Wien	316,67		
Kassa Zweigstelle Graz	1.213,53	Rückstellung Alpenschwerpunkt	0,00
Kassa Zweigstelle Klagenfurt a.W.	959,17		
Kassa Kartograph. Kommission	44,41		
Geographie-Fonds			
Sparbuch ÖGW	7.437,70		
Pfandbriefe ÖGW	11.248,20		
BA-CA	41.280,00		
Referenzkonto BA-CA	1.288,61		
Vakif-Bank	50.000,00		
Profitkonto Erste Geographie-Fonds	38.636,29		
Subkonto ÖGW	7.522,01		
	249.549,56		249.549,56

Tab. 1: Vermögensrechnung der ÖGG per 31.12.2012 in Euro

AUFWENDUNGEN		ERLÖSE	
Publikationen		Publikationen	
Herstellung MÖGG 153/11	3.983,01	Verkauf Publikationen	
Versand MÖGG 152/10	1.629,65	MÖGG Inland	2.422,60
		MÖGG Ausland	1.360,00
„Geographie aktuell“	2.787,70	Mensch–Raum–Umwelt	67,00
Abschr. uneinbringlicher Forderungen	2.197,90	„Geographie aktuell“	3.849,60
Kommissionen / Fachgruppen		Kommissionen / Fachgruppen	
Kartograph. Kommission	4.908,65	Kartograph. Kommission	3.713,69
Geomorph. Kommission	2.734,48	Geomorph. Kommission	1.611,13
ÖVAG	165,46	ÖVAG	96,30
Exkursionen		Exkursionen	
Exkursion Inland	0,00	Exkursion Inland	0,00
Exkursion Ausland	0,00	Exkursion Ausland	0,00
Preise		Preise	
Förderungspreis	0,00	Förderungspreis	150,00
Bobek-Preis	1.500,00	Bobek-Preis	0,00
Büroaufwand		Mitgliedsbeiträge und Spenden	
Raumaufwand		Mitgliedsbeiträge	23.594,90
Miete (inkl. Instandhaltung)	2.567,62	Spenden	151,00
Raumpflege	89,29		
Strom, Gas	461,44	Subventionen	
Versicherungen	118,80	Subvention MÖGG	0,00
Kanzlei, Verwaltung	5.000,00		
Büroaufwand	345,27	Sonstige Vereinstätigkeiten	
Portogebühren	2.336,73	Alpenschwerpunkt	2.311,80
Telefongebühren, Internet	238,35		
Afa Anlagen (Wandsystem)	1.200,76		
Sonstige Vereinstätigkeiten			
Beiträge zu Vereinen	284,80		
Bücher, Zeitschriften	213,68		
Modernisierung Bibliothek	0,00		
Vortragskosten	1.864,20		
Reisekosten	0,00		
Repräsentation, Ehrungen	282,58		
Alpenschwerpunkt (inkl. AfA Wandsystem)	0,00		
Geographie-Fonds		Geographie-Fonds	
Aufwendungen Geographie-Fonds	2.500,00	Erlöse Geographie-Fonds	3.560,66
Sonstiger Aufwand		Sonstige Erlöse	
Bankspesen	288,08	Kapitalerlöse	826,98
Sonstiger Aufwand	1.856,65	Sonstige Erlöse	18.261,80
Dotierung Rückstellungen		Auflösung Rückstellungen	
Druckkosten MÖGG 154/2012	8.184,73	Druckkosten MÖGG 153/2011	0,00
Bobek-Preis	0,00	Bobek-Preis	1.500,00
Alpenschwerpunkt	0,00	Alpenschwerpunkt	784,72
Dotierung Rücklagen		Auflösung Rücklagen	
Allgemeine Rücklage	1.235,31	Allgemeine Rücklage	0,00
Kartograph. Kommission	0,00	Kartograph. Kommission	1.194,96
Geomorph. Kommission	0,00	Geomorph. Kommission	1.123,35
ÖVAG	0,00	ÖVAG	69,16
Investitionsfonds	15.392,24	Investitionsfonds	0,00
Geographie-Fonds	1.060,66	Geographie-Fonds	0,00
	65.428,04		65.428,04

Tab. 2: Rechnungsabschluss mit Jahresabgrenzungen per 31.12.2012 in Euro

- **Herstellung MÖGG/Druckkostenrückstellung:** Die Druckrechnung Holzhausen wurde erst im Jänner 2013 beglichen. Eine entsprechende Rückstellung wurde vorgenommen.
- **Abschreibung uneinbringlicher Forderungen:** Da im Bereich des Selbstverlags Forderungen bis in das Jahr 2008 bestehen, wurden einmalig uneinbringliche Forderungen abgeschrieben.
- **Anlagen/AfA (Wandsystem):** Im Juni 2011 wurde im Rahmen der geplanten Alpenausstellung ein Wandsystem angekauft. Aufgrund des guten Ergebnisses im Rahmen des Alpenprojektes und der Nutzung des Wandsystems auch im Jahr 2012 wurde die AfA 2012 mit dem Alpenprojekt gegengerechnet.
- **Alpenprojekt:** Das Projekt ist nunmehr aus kaufmännischer Sicht abgeschlossen, die verbliebene Rückstellung wurde aufgelöst.
- **Sonstige Einnahmen:** Im Rahmen der Versteigerung der letzten Tranche der Fotosammlung wurden 15.392,24 Euro Erlöst. Diese werden für Zukunftsinvestitionen in eine gesonderte Rücklage übergeführt.

Für das Jahr 2012 ist die finanzielle Lage der ÖGG als stabil zu betrachten, die Vermögensrechnung weist trotz zahlreicher Aktivitäten aufgrund der allgemeinen umsichtigen Ausgabenplanung einen ausgeglichenen Saldo aus.

1.3 Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes

(Andreas PALKOVICS und Klaus WILHELMER)

„Die Prüfung des Rechnungsabschlusses für das Geschäftsjahr 2012 fand am 14.02.2013 in Anwesenheit des Rechnungsführers Herrn Mag. Norbert HACKNER-JAKLIN und Herrn Univ.-Prof. Dr. Christian STAUDACHER in den Räumlichkeiten der ÖGG statt. Die Erstellung der Bilanz und der Gewinn/Verlust-Rechnung erfolgte zeitgerecht; beide konnten den beiden Rechnungsprüfern, Herrn Andreas PALKOVICS und Herrn Klaus WILHELMER, bereits eine Woche vor dem Prüfungstermin zugestellt werden. Es wurden im Rahmen der Rechnungsprüfung sowohl stichprobenartig die Saldenliste der Handkasse, Aufwands- und Erlöspositionen der Gewinn/Verlust-Rechnung geprüft als auch Bilanzpositionen erörtert. Alle Fragen wurden beantwortet und konnten inhaltlich geklärt werden. Die Überprüfung der Gebarung durch die Rechnungsprüfer erstreckte sich auf ziffernmäßige Richtigkeit, die Rechtmäßigkeit, die Sparsamkeit, die Wirtschaftlichkeit und die Zweckmäßigkeit. Zusammenfassend wird wie folgt festgehalten: Sämtliche Prüfungsunterlagen (Bilanz und Gewinn/Verlust-Rechnung) wurden vorgelegt, die Ausführung und die Rechnungsführung entsprechen vollinhaltlich den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung. Das pagatorische Rechnungswesen wurde formell richtig geführt, insbesondere wurde der Rechnungsabschluss zum 31.12.2012 ordnungsgemäß abgeleitet. Das ausgewiesene Vermögen ist laut Bestand vorhanden und die Ausgaben sind durch Belege nachgewiesen.

Antrag auf Entlastung des Vorstandes: Es wird festgehalten, dass die Mittel des Vereins statutengemäß verwendet worden sind. Aus diesem Grund stellen die unterzeichneten Rechnungsprüfer den Antrag, den Rechnungsabschluss 2011 zu genehmigen und den Rechnungsführer sowie den Vorstand zu entlasten.“

Der Antrag auf Entlastung wird einstimmig angenommen.

1.4 Budgetvoranschlag 2013 (Norbert HACKNER-JAKLIN und Christian STAUDACHER)

Das erfolgreiche Wirtschaftsjahr 2012 ist die Grundlage für ein **ausgeglichenes Budget für das Jahr 2013**. Einsparungen beim Raumaufwand und bei der Kanzlei, das Halten des Mit-

Ausgaben	2012		2013	Einnahmen	2012		2013
	Soll	Ist	Soll		Soll	Ist	Soll
Publikationen				Publikationen			
Herstellung MÖGG	13,00	12,17	12,50	Publikationsverkauf	5,50	3,85	5,00
Versand MÖGG	1,40	1,63	1,40				
Sonstige Druckwerke	0,50	0,00	0,00				
„Geographie aktuell“	3,80	2,79	3,00	„Geographie aktuell“	3,00	2,63	3,00
Büroaufwand							
Raumaufwand	3,35	3,24	3,35				
Kanzlei, Verwaltung	5,20	5,00	5,20	Mitgliedsbeiträge und Spenden			
Büroaufwand	0,50	0,35	0,50	Mitgliedsbeiträge	24,00	23,59	24,00
Portogebühren	0,90	2,34	1,50	Spenden	0,30	0,15	0,30
Telefongebühren, Internet	0,50	0,24	0,30				
Sonstige Vereinstätigkeiten				Sonstige Erlöse			
Beiträge zu Vereinen	0,15	0,28	0,25	Sonstige Erlöse	0,30	2,87	0,30
Bücher, Zeitschriften	0,20	0,21	0,20	Kapitalerlöse	0,60	0,83	0,70
Bibliothek	0,00	0,00	0,00				
Vortragskosten	1,40	1,86	1,80				
Reisekosten	0,30	0,00	0,30				
Veranstaltungen, Ehrungen	0,80	0,28	0,50				
Sonstiger Aufwand							
Bankspesen	0,40	0,29	0,30				
Sonstiger Aufwand	1,30	1,86	1,00				
AfA	0,00	0,00	1,20				
Zweigstellen	0,00	0,00	0,00				
in 1.000 €	33,70	32,54	33,30	in 1.000 €	33,70	33,92	33,30

Tab. 3: Budgetvoranschlag 2013 in 1.000 € (ohne den Zweigverein Innsbruck)

gliederstandes und sparsame Budgetierung schaffen trotz Subventionskürzung die Grundlagen dafür. Für die intensive inhaltliche und operative Arbeit an der Buchhaltung der ÖGG und für die Erstellung der Vermögensrechnung, des Rechnungsabschlusses und des Budgets ist dem Rechnungsführer Norbert HACKNER-JAKLIN herzlichst zu danken!

1.5 Ergebnisse der Wahlen (Christian STAUDACHER)

1.5.1 Wahl bzw. Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern

Der Vorstand hat in seiner Sitzung vom 1. März 2013 beschlossen, die folgenden ÖGG-Mitglieder zur Neuwahl bzw. Wiederwahl in den Vorstand vorzuschlagen. Die Wahlen ergaben bei offener Stimmabgabe und acht anwesenden Mitgliedern folgendes Ergebnis:

Wiederwahl		Neuwahl	
FASSMANN Heinz	8	PETSCHKO Helene	7
JORDAN Peter	7		

1.5.2 Wahl von Rechnungsprüfern

Für die Funktion des Rechnungsprüfers für das Vereinsjahr 2013 stehen zur Verfügung: Andreas PALKOVICS und Klaus WILHELMER. Beide werden einstimmig in diese Funktion wiedergewählt. Die ÖGG dankt für die Arbeit als Rechnungsprüfer!

1.6 Mitgliederstand und -bewegung 2012 und Festsetzung der Mitgliedsbeiträge für 2014 (Christian STAUDACHER)

Totengedenken für die im Jahr 2012 verstorbenen Mitglieder: Im Vereinsjahr haben uns folgende Mitglieder für immer verlassen:

OStR Prof. Dr. Herta KOWATSCH
Graf Eduard WICKENBURG
Prof. Mag. Marianne BOSINA

Die ÖGG wird den verstorbenen Mitgliedern ein ehrendes Andenken bewahren.

	Stammverein Wien			Zweigverein Innsbruck			ÖGG gesamt		
	mM	oM	Σ	mM	oM	Σ	mM	oM	Σ
Ehrenmitglieder in Österreich	13		13	2		2	15		15
Ehrenmitglieder im Ausland	11		11				11		11
Lebenslängliche Mitglieder	4		4				4		4
Ordentl. Mitglieder	420	121	541	48	255	303	468	376	844
Ordentl. Mitglieder im Ausland	36		36				36		36
Firmen, Institute, Schulen	25		25		3	3	25	3	28
Studierende, Schüler	37	6	43		256	256	37	262	299
Familienmitglieder		11	11		17	17		28	28
Mitglieder gesamt	546	138	684	50	531	581	596	669	1.265

Tab. 4: Mitgliederstand der ÖGG Ende 2012 (mM = mit MÖGG, oM = ohne MÖGG)

Die **Mitgliederentwicklung** zeigt bei schwankenden Werten der jährlichen Zu- und Abnahme über die letzten Jahre hinweg doch einen leichten Rückgang. Er hat sich im Jahr 2012 mit einem Nettoverlust von 30 Mitgliedern fortgesetzt. Rechnet man die Auswirkungen der Auflösung der Salzburger Geographischen Gesellschaft (SGG) dazu, dann ergibt sich ein deutlicher Gesamtverlust von 58, und auch das nur dann, wenn die 22 wiedergewonnenen ehemaligen SGG-Mitglieder ihre Mitgliedschaft in der ÖGG im Jahr 2013 durch Zahlung des Mitgliedsbeitrages realisieren.

	Wien	Innsbruck	ÖGG gesamt
Mitglieder Ende 2011			1.367
Mitglieder SGG bei Auflösung 2011			-72
Mitglieder Anfang 2012	703	592	1.295
Eintritte	10	10	20
Todesfälle	3	2	5
Austritte, Streichungen	26	19	45
Mitglieder Ende 2012	684	581	1.265
Mitgliedergewinn/-verlust	-19	-11	-30
Eintritt von ehemaligen SGG-Mitgliedern in die ÖGG im Laufe des Jahres 2012 (realisiert erst 2013 nach Zahlung des Mitgliedsbeitrages)			22
Verlust durch Auflösung der SGG (voraussichtlich)			-50
Gesamtbilanz Ende 2012			-58

Tab. 5: Mitgliederbewegung 2012

Auf Antrag des Vorstandes und des Präsidenten wird einstimmig beschlossen, die **Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2014** nicht zu erhöhen.

2 Der Geographie-Fonds der ÖGG

2.1 Vergabe und Verleihung der Preise 2011

Die wissenschaftlichen Preise des Geographie-Fonds der ÖGG für das Jahr 2011 wurden im Band 152/2010 der MÖGG ausgeschrieben. Bis zum festgesetzten Einreichtermin sind insgesamt neun Einreichungen eingegangen: für den Hans-Bobek-Preis drei Dissertationen, für den Förderungspreis der ÖGG drei Diplomarbeiten und eine Bachelorarbeit und für den Leopold-Scheidl-Preis zwei Diplomarbeiten. Entsprechend den Satzungen mussten im Begutachtungsverfahren von Albert HOFMAYER, dem Geschäftsführer des Fonds, insgesamt 18 Gutachter eingeworben werden. Diese haben ihre Gutachten sehr gewissenhaft erstellt, wofür ihnen im Namen der ÖGG herzlich zu danken ist. Die intensive Arbeit der Jury im Zusammenhang mit der Preisvergabe 2011 ergab folgende Entscheidung:

- Hans-Bobek-Preis 2011: keine Vergabe
- Leopold-Scheidl-Preis: keine Vergabe
- Förderungspreis der ÖGG: Vergabe von zwei gleichwertigen Preisen, aufgestockt auf je € 1.000,- an Mag. Ramon BAUER: Demography of European Regions. A Spatial Perspective on Current Population Patterns. Diplomarbeit, Universität Wien. Mag. phil. Clemens WIESSER: Was sich aus Schülerorientierung machen lässt. Theoretische Anknüpfungspunkte und Handlungsstrategien aus der Praxis. Diplomarbeit, Universität Wien.

Die Vergabe der Preise erfolgte im Rahmen der Weihnachtsfeier der ÖGG 2012 am Dienstag, 18. Dezember 2012.

2.2 Ausschreibung der Preise für 2014⁷⁾

Hans-Bobek-Preis 2014

Zum Gedenken an den Ehrenpräsidenten der ÖGG sowie in Würdigung der großen Verdienste von Universitätsprofessor DDr.hc. Hans BOBEK als einem der bedeutendsten und international hoch angesehenen Geographen wird ab dem Jahr 1991 jährlich ein Förderungspreis in der Höhe von **Euro 2.000,-** ausgeschrieben, der von Frau Dr. Maria BOBEK-FESL gestiftet wird.

Eingereicht werden können in deutscher oder englischer Sprache verfasste Dissertationen, Habilitationsschriften oder andere gleichwertige, von einer Person selbstständig verfasste wissenschaftliche Arbeiten, die in den Jahren 2013 oder 2014 fertig gestellt und approbiert wurden. Zugelassen sind Personen im Alter bis zu 45 Jahren.

Ausgeschlossen sind Personen, die zurzeit der Bewerbung um den Hans-Bobek-Preis als Vorstandsmitglieder, Rechnungsprüfer oder Angestellte der ÖGG wirken, ferner solche, die denen das Verfahren der Approbation der Dissertation oder das Habilitationsverfahren noch nicht rechtskräftig abgeschlossen sind.

Bei den eingereichten Arbeiten muss es sich um thematisch und methodisch besonders herausragende wissenschaftliche Leistungen handeln, die geeignet erscheinen, die geographische Wissenschaft wesentlich zu bereichern und voranzutreiben. Die dazu notwendige Feststellung trifft eine von der ÖGG einzusetzende Jury. Der Preis wird unter Ausschluss des Rechtsweges zuerkannt.

Sollte keine der eingereichten Arbeiten den zu fordernden Standard erreichen, bleibt es der ÖGG vorbehalten, von einer Preisverleihung Abstand zu nehmen und den Geldbetrag des Hans-Bobek-Preises auf Folgejahre zu übertragen. Die Einreichung muss spätestens bis **31. Oktober 2014** bei der Geschäftsstelle der ÖGG, A-1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3 mit einem gedruckten Exemplar und einer elektronischen Version samt Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und nach Möglichkeit mit bisher vorliegenden Gutachten erfolgen.

Die Jury des Geographie-Fonds der ÖGG trifft ihre Entscheidung im Jahr 2015. Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der ÖGG.

Christian STAUDACHER
Präsident

Förderungspreis der ÖGG 2014

Die ÖGG vergibt alljährlich, beginnend mit 1995, einen Förderungspreis in der Höhe von **Euro 1.000,-**. Die Mittel stammen zu drei Vierteln aus den Erträgen des Geographie-Fonds der ÖGG sowie einem Beitrag des Zweigvereins Innsbruck von Euro 250,-.

Dieser Preis wird an Autoren von Diplom- und Masterarbeiten und gleichgehaltenen wissenschaftlichen Leistungen (z.B. auch Bachelorarbeiten) verliehen, die in den Jahren 2013 oder 2014 fertig gestellt und approbiert wurden. Es können sich Autoren bewerben, die das 35. Lebensjahr noch nicht erreicht haben und in Österreich sesshaft sind. Ausgeschlossen von der Bewerbung sind Angestellte der Gesellschaft.

Die vorgeschlagenen Arbeiten müssen spätestens bis **31. Oktober 2014** in der Gesellschaft eingetroffen sein. Erwartet werden: ein gebundenes Exemplar und eine elektronische Version mit Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und bisher vorliegenden Gutachten, zu senden an die Österreichische Geographische Gesellschaft, A-1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3.

⁷⁾ Über die Vergabe der Preise des Jahres 2011 wurde in „Geographie aktuell“, Ausgabe 14 (2012), berichtet.

Die Jury des Geographie-Fonds der ÖGG trifft ihre Entscheidung im Jahr 2015. Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der ÖGG.

Christian STAUDACHER
Präsident

Leopold-Scheidl-Preis für Wirtschaftsgeographie 2014

Die ÖGG vergibt für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Wirtschaftsgeographie den Leopold-Scheidl-Preis 2014 in Höhe von **Euro 700,-**.

Dieser Preis wird an Autoren von Diplom- und Masterarbeiten aus Wirtschaftsgeographie und verwandten Fachgebieten verliehen, die in den Jahren 2013 oder 2014 fertig gestellt und approbiert wurden und die wesentliche neue theoretische und/oder theoriegeleitete empirische Forschungsergebnisse liefern. Ausgeschlossen von der Bewerbung sind Vorstandsmitglieder, Rechnungsprüfer oder Angestellte der ÖGG.

Die Einreichung muss spätestens bis **31. Oktober 2014** bei der Geschäftsstelle der ÖGG, A-1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3 erfolgen. Erwartet werden ein gebundenes Exemplar und eine elektronische Version mit Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und nach Möglichkeit mit bisher vorliegenden Gutachten.

Die Jury des Geographie-Fonds der ÖGG trifft ihre Entscheidung im Jahr 2015. Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der ÖGG.

Christian STAUDACHER
Präsident

3 Herfried-Berger-Preis 2014

1. In Klagenfurt besteht der Fonds zur Förderung wissenschaftlicher Arbeiten auf dem Gebiet der Geographie in memoriam Prof. Herfried BERGER.
2. Das Kuratorium dieses Fonds verleiht 2014 einen Preis für Diplomarbeiten oder Dissertationen aus dem Gebiet der Geographie.
3. Schwerpunkte der Arbeiten sollen dem Gebiet der Ostalpen oder jenem des östlichen Afrika, den Forschungsgebieten von H. BERGER, zuordenbar sein.
4. Die eingereichten Arbeiten sollen aktuell und zu einer Preisverleihung noch nicht eingereicht worden sein.
5. Über die Preisverleihung entscheidet das Kuratorium des Fonds unter Einbeziehung von Fachgutachten unter Ausschluss des Rechtsweges.
6. Die zu begutachtenden Arbeiten mögen möglichst umgehend an em. o. Univ.-Prof. Dr. Martin SEGER, Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Klagenfurt (A-9020 Klagenfurt am Wörthersee, Universitätsstraße 65–67) mit formlosem Begleitschreiben zugesandt werden; Kennwort: Herfried-Berger-Preis.

Für das Kuratorium:
Martin SEGER, Kuratoriumsmitglied

Schriftliche Anfragen und Bestellungen

mögen an die Geschäftsstelle der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, A-1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3/7 (E-Mail: kanzlei@oegg.info), gerichtet werden.

Manuskripte von wissenschaftlichen Beiträgen

werden an den Schriftleiter (Prof. h.c. Univ.-Doz. Dr. Peter JORDAN, Institut für Stadt- und Regionalforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, A-1010 Wien, Postgasse 7/4/2, Tel. +43 (1) 51581/3539 DW, Fax 3533 DW; E-Mail: peter.jordan@oeaw.ac.at) erbeten. Es kommen nur Originalmanuskripte in Betracht, die anderweitig nicht publiziert wurden oder zur Publikation vorgesehen sind.

Die **Texte** müssen inhaltlich und sprachlich druckreif verfasst sein und ohne besondere Formatierungen in den Programmen Winword oder Microsoft Word in elektronischer Form übermittelt werden (peter.jordan@oeaw.ac.at). Die Sprache der Beiträge kann Deutsch oder Englisch sein. In beiden Fällen sind die Verfasser für den einwandfreien sprachlichen Stil zuständig. Der Umfang von Aufsätzen soll 20 Seiten zu je 3.700 Zeichen inkl. Leerzeichen nicht überschreiten. Abbildungen sind in dieser Seitenzahl bereits inbegriffen. Den Beiträgen ist eine Zusammenfassung in englischer und deutscher Sprache voranzustellen. Beim Literaturverzeichnis ist die Zitierweise der MÖGG einzuhalten. Literaturverweise im Text bestehen aus Familienname des Autors, Erscheinungsjahr und Seitenzahl in Klammern: z.B. (SEGER 1982, S. 52 bzw. p. 52). Die Korrekturen in den Pdfs (Druckfahnen) sind auf Schreibfehler zu beschränken. Bei darüber hinausgehenden Änderungen müssen die entstandenen Mehrkosten von den Verfassern getragen werden.

Bei **Abbildungen** ist das vorgegebene Satzspiegelformat (126 x 189 mm einschließlich Abbildungstexten) unbedingt einzuhalten. Sie sind in digitaler Form in einer Auflösung von zumindest 300 dpi per E-Mail oder getrennt vom Textmanuskript auf CD unter Angabe der verwendeten Software und des Dateiformats (z.B. FreeHand, Photoshop bzw. -eps, -tiff, das Originalformat dann bitte mitsenden) an die Postadresse des Schriftleiters zu übermitteln. Reihenfolge und gewünschte Position der Abbildungen im Text sind deutlich anzugeben. Im Falle von Abbildungen, die nicht von den Verfassern selbst gestaltet wurden, ist das Copyright nachzuweisen und den MÖGG zu übertragen.

Redaktionsschluss (Einsendeschluss für Manuskripte): jeweils Ende Mai

Eingesandte Manuskripte durchlaufen eine zweifache anonyme Begutachtung durch unabhängige Experten und gelten erst danach und nach ausdrücklicher Bestätigung durch den Schriftleiter als angenommen. Mit der Annahme des Beitrages für den Druck treten die Verfasser alle Rechte an ihrem gesamten Beitrag an die ÖGG ab. Die alleinige Verantwortung für den Inhalt der Beiträge verbleibt jedoch bei den Verfassern. Die Verfasser erhalten kostenlos 20 Sonderdrucke ihres Beitrags. Für unverlangt eingehende Beiträge kann keinerlei Haftung übernommen werden.

Buchbesprechungen

Besprechungsexemplare mögen ebenfalls an die Adresse des Schriftleiters, Postgasse 7/4/2, A-1010 Wien, gesandt werden.

MÖGG 156/2014: Call for papers

Bis zu fünf Fachartikel des Bandes 156/2014 der MÖGG werden dem Themenschwerpunkt **„Regionalentwicklung“** gewidmet sein. Dazu wird um Einreichungen zu den üblichen Konditionen und bis zum **31. Mai 2014** gebeten. Ein Abstract im Umfang von maximal 200 Wörtern möge der Schriftleitung bis zum **15. Februar 2014** übermittelt werden.

Beiträge zu diesem Themenschwerpunkt können sich auf alle Maßstabsebenen von der Gemeinde bis zur kontinentalen und globalen Ebene beziehen, sowohl Konzepte und Methoden als auch Beispiele ihrer Umsetzung vorstellen und diskutieren.